

Die Sternwarte in Bergedorf

wurde im Jahre 1821 aus staatlichen und privaten Mitteln gegründet und 1888 als hamburgisches Staatsinstitut übernommen.

Die Sternwarte liegt auf dem Gojenberge bei Bergedorf etwa 20 km südöstlich von Hamburg, 0,41 m östlich von Greenwich unter 53° 28' 47" nördlicher geographischer Breite.

Ausser der beobachtenden Tätigkeit hat die Sternwarte die Aufgabe, einer Reihe von Stationen dauernd die genaue Zeit zu übermitteln.

bei jeder Einer-Minute: . . . bei jeder Sechser-Minute: . . .

Während des andern Teils der Minute ertönt zum Zeichen, daß die Verbindung mit dem Zeitsignal besteht, bei jeder Sekunde ein kurzer Knack.

Hamburgisches Forschungsinstitut für Epidemiologie

Leiter: Dr. med. F. Wolter, Beim Strohhause 50, I.

Theater und Musik

(Theaterpläne siehe hinter dem Inhaltsverzeichnis)

Hamburgisches Staatsoper und Philharmonisches Staatsorchester

Dammthorstraße 28, ☎ 24 80 44

(Das Theater faßt 1800 Personen)

Spielzeit Mitte August bis Ende Juni)

Eigentümer: Hamburgisches Staatsoper A.-G.

Generalintendant Alfred Noller

Verwaltungsdirektor Albert Koch

Staatliches Schauspielhaus

Spielzeit September bis Juni

Kirchallee 39/41, Fernspr.: 24 42 51

(Das Theater faßt 1848 Personen)

Eigentümer: Deutsches Schauspielhaus A. G.

Direktion: Staatsrat Karl Wustenhagen

Thalia-Theater

Aistertor 2

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und faßt 1832 Sitzplätze

Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H.

Direktion: Thalia-Kammerspiele G. m. b. H.

Leitung: Paul Mundorf und Ernst Leudesdorf, ☎ Büro: 32 66 70, Kasse: 32 78 60, Ferngespr.: 32 67 20

Volksoper (Neues Operetten-Theater)

Millerntorplatz 4, ☎ 42 60 06 u. 42 57 56

Ernst-Drucker-Theater

Eigentümer: Frau Anna Simon, Spielbudenplatz 29/30, ☎ 42 78 02

Direktion: Anna Simon, Verwaltung: Kurt Simon, Spielleiter: Willy Mang, Fritz Schmidt, Kapellmeister: Eugen Claasen, Konzertmeister: Henry Siertzy, Ballet-

meister: Herbert Barfels, Inspektantin: Hedy Felber, Kassiererin: Jul. Heyland

und Else Münte, Inspektor: B. Kühne, Sekretärinnen: Edith Simon und Thea Liebe

und Harry Lomhard.

Damen: Else Junge, Else Granow, Ilse Haack, Emilie Hosmann, Ady Müller, Erna Richter, Hedy Schlosser, Grete Schuur, Elise Kreidemann, Irmgard Spitzer, Annemarie Herold, Tilly Weickert-Born

Chor: 6 Damen u. 6 Herren.

Deutsches Volkstheater Hamburg-Altona Aktiengesellschaft

ist Eigentümerin des seit 1876 in der Hinrich-Lohse-Str. 166 befindlichen, jetzt

„Deutsches Volkstheater Hamburg-Altona“ genannten Theaters, dessen Fächlerin

seit 1901 die Stadt Altona war und seit dem 1. April 1938 die Hansestadt Hamburg ist.

Aufsichtsrat: Wilhelm Vowinkel, Vorsitz: Kreisleiter Heinrich Plett;

stellv. Vorsitz: Notar Dr. Heinrich Baur; Johannes Gräbe, Archivar Dr. Paul Th. Hoffmann, Studiendirektor Robert Köster, Sekretär Dr. Gustav Vogler.

Vorstand: Senator Dr. Wilhelm Harbeck, Vorsitz: Direktor Max Bestmann, Dr. jur. Emil Plett.

Deutsches Volkstheater

Hamburg-Altona, Hinrich-Lohse-Str. 166. Theaterbüro: Lessers Passage 4, ☎ 42 30 75 u. 42 37 10. Eigentümer: Deutsches Volkstheater-Aktiengesellschaft, Pächter: Hansestadt Hamburg. Leitung: Intendant Dr. Paul Legband, Hamburg-Hochkamp, Lothringer Str. 4.

Theater an der Reeperbahn

Spielbudenplatz 1/2, ☎ 42 18 00 u. 42 18 09

Harburger Theater

Hamburg-Harburg, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 12, ☎ 87 46 46

Intendant: Herrn. Enderlein.

Wandsbeker Theater

Hamburg-Wandsbek, Schloßstr. 45, ☎ 28 26 44. — Inhaber: Peter Möller K.-G.

Leitung: Peter Möller, Schloßstr. 45.

Das Theater wurde am 11. November 1881 eröffnet und im Sommer 1929

vollständig erneuert. Der Zuschauerraum enthält im Parterre 1., 2. und 3. Rang

850 Sitzplätze.

Im Theater werden Gesamt-Gastspiele Hamburger Bühnen gegeben. Auch

steht das Theater Vereinen zur Abhaltung von Konzerten usw. zur Verfügung.

Niederdeutsche Bühne

Aufführung literarisch oder kulturell wertvoller Bühnenwerke in nieder-

deutscher Sprache. Aufführungen als Abend- und Nachmittagsvorstellungen,

auch im Abonnement, im eigenen Hause, Gr. Bleichen 25. Daneben auswärtige

Gastspiele an vielen Orten. Geschlossene Vorstellungen auch in anderen hambur-

ger Spielstätten. Direktor: Dr. Rich. Ohnsorg, Hartwigstr. 6, Verwaltung: Dr. Bruno Pey,

Hankensbüttel, Freisenstr. 40, ☎ 46 08 64. Syndikus: Dr. G. H. J. Scholz, Hamburg 11,

Steinhöft 9, ☎ 86 54 48. Spielleiter: Eud. Belswanger, Hans Langmaack, Hans

Mahler, Dr. Richard Ohnsorg, Dr. Bruno Pey, Dr. Hartw. Sievers, Bruno Wolberts,

Musikalischer Beirat: Kapellmeister: Walther Bullerick, Sekretariat: Dr. G.

Bleichen 25, 9/2, ☎ 24 75 74. Postfach-Kto.: 40 738.

Darsteller: Käthe Alving, Margt. Baumken, Rud. Belswanger, Walt Buller-

dieck, Heinz Dieckmann, Hans Drewe, Friedr. Franz, Wilms Gatzke, Cecil Goerick,

Alme Hager-Bussmann, Wilhelm Hohls, Heide Kabel, Heinrich Kaufold, Hans

Langmaack, Otto Lubbe, Hans Mahler, Eri. Neumann, Dr. Richard Ohnsorg,

Curt Pabst, Liesel Pockrandt, Chr. Rathje, Arnold Risch, Wilh. Romberg, Erna

Schumacher, Carl Seemann, Günther Siegmund, Dr. Hartw. Sievers, Erich Topfer,

Hanna Ulrich, Jens Voss, Bruno Wolberts, Inspizient: Leo Hoer, Souffleusen:

Anna Goerick, Marta Gräbe, Henny Pohn, Garderobier: Friedrich Hardenack,

Friseur: W. Walker, Bühnenbildner: Hans-Albert Döhmer, Beleuchter: H. Reitzig.

Hamburger Schaubühne

Geschäftsstelle: ☎ 25 04 18, Burggarten 5, I.

Variété-Bühne Hansa-Theater

St. Georg, Steindamm 11/13, ☎ 24 44 44; Eigentümer: Kurt Grell.

Hamburger Marionettenbühne

Geschäftsstelle: 25 04 16, Burggarten 5, I

Philharmonische Gesellschaft

Gegründet 1828, Vors.: Senator Dr. Becker, Geschäftsf.: Dr. H. Rehwoldt;

Geschäftsstelle: ☎ 25 25 71, Steinbühnenweg 3, III., BcNo: Vereinsbank u. P.Sch. 70387

Sing-Akademie

Die Singakademie wurde am 25. November 1819 von F. W. Grund gegründet.

Es folgten als Dirigenten: 1855 Julius Stockhausen, 1877 Julius von Bernuth, 1895

Es folgten als Dirigenten: 1855 Julius Stockhausen, 1877 Julius von Bernuth, 1895

Eugen Jochim. Die Akademie veranstaltet im Winter in Verbindung mit der

Philharmonischen Gesellschaft vier bis fünf Konzerte. Übungen jeden Donnerstag-

abend. Jahresbeitrag Mk. 10.—. Adr.: Prof. M. Holzmann, Husumer Strasse 46.

Kirchen und Gotteshäuser

Evang.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate

Hauptkreis

Die Hauptkirche St. Petri

Ecke Speersort und Bergstraße

Die älteste Pfarrkirche St. Petri, auf der Höhe eines Geestrückens am

Markte der alten Stadt angelegt, wurde 1122 ein Raub der Flammen. Auf den Mauer-

resten hat Othoneufend, dem wir die Anlage der kleinen Auster danken, die neue

Petrkirche nach dem Vorbild des alten Baus im neuen Geist romantischen

Verständnisses der gotischen Formen erricht. Der spitze grüne Turm, der sich

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine

nach einem Worte von Dehmel wie eine von Engeln gespielte Violine